Banken müssen in Social Media aufholen

Facebook und Twitter werden von Schweizer Zertifikat- und ETF-Emittenten vernachlässigt

CHRISTIAN KÖNIG

Gemäss neusten Zahlen sind schon 3 Mio. Schweizer auf Facebook. Immer mehr Anleger informieren sich heute im Internet oder über soziale Medien über vielfältige Themen. Auch Schweizer Finanzinstitute starten dort erste Gehversuche: Sowohl Raiffeisenbanken, Kantonalbanken, Migros und Coop Bank als auch die Grossbanken sind bereits mit Auftritten auf Facebook, Twitter, Communitys und Blogs präsent. Meist stehen dort allgemeine Themen wie Sport, Kultur, soziales Engagement, Wettbewerbe und die Karriere im Vordergrund, was geeignete Inhalte sind. Für die Helvetia-Versicherung bloggt beispielsweise der Komiker Claudio Zuccolini. Die Migros Bank versucht mit Migipig gar eine eigene Community rund ums Sparen aufzubauen.

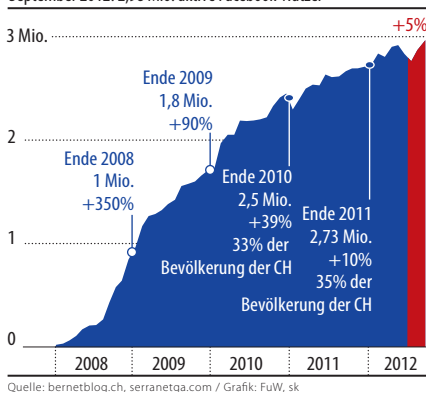
Viele Banken integrieren zwar Facebook- und Twitter-Symbole in ihren Webauftritt und sind auf den Karriere-Communitys Xing und LinkedIn mit ihren Personalabteilungen vertreten. Oft fehlt aber noch die klare Strategie. Dies zeigt sich an der geringen Anzahl von Fans und Followern. Die Banken haben womöglich Angst vor den neuen Kanälen und bleiben ihnen deshalb fern. Hinzu kommt, dass gemäss Ernst & Young neun von zehn Schweizer Banken den Zugang zu Facebook, Twitter und dem Videoportal YouTube gesperrt haben. Fazit: Bei den Instituten muss zuerst ein Kulturwandel stattfinden.

Dialog wird vernachlässigt

Ausländische Banken sind den hiesigen Instituten im Umgang mit den neuen Medien mindestens zwei Jahre voraus. So berät die neuseeländische ASB Bank ihre Kunden via Facebook, während US-Geldhäuser wie Movenbank oder Bank Simple gar fast gänzlich auf den sozialen Netzwerken agieren. Auch in unseren Nachbarländern erkennt man langsam Fortschritte. Die Bank Austria bietet eine Videoberatung an, und auch die Deutsche Bank macht Fortschritte. Seit Oktober betreut dort ein achtzehnköpfiges Team den Twitter-Auftritt für Privatkunden. Viele hiesige Banken haben noch nicht verstanden, dass soziale Medien keine Einwegkommunikation sind, und nutzen Facebook und Twitter nur als reine PR-Maschinerie – der Dialog wird vernachlässigt. Vor allem bei den angelsächsischen Instituten steht der Dialog mehr im Vordergrund.

Facebook: aktive Nutzer Schweiz

September 2012: 2,98 Mio. aktive Facebook-Nutzer



Quelle: bernetblog.ch, serranetqa.com / Grafik: FuW, sk

Das Bedürfnis nach schneller und transparenter Online-Kommunikation rund um Geldanlagen wird zumindest in der Schweiz bisher noch nicht ausreichend erfüllt. Die Kundenseite formt derweil ihre eigenen Communitys, dies gilt nicht nur für Privatkunden, sondern auch für Family Offices und unabhängige Vermögensverwalter. Denn eines sollte nicht vergessen werden: Soziale Netzwerke können als moderne Variante der Mund-zu-Mund-Propaganda bezeichnet werden, mit allen Vor- und Nachteilen.

Mehrwert bieten

Erste Gehversuche starten nun auch die Schweizer Finanzproduktemittenten. Seit kurzem twittern, wenn auch noch zurückhaltend, UBS-Fonds und der Fondsspezialist Swisscanto. Bei Letzterem steht zudem ein Blog im Mittelpunkt. Es ist erstaunlich, dass die eher als verstaubt geltenden Anlagefondsanbieter vor den innovativen ETF- und Derivatemittenten versuchen, mit neuen Medien zu punkten. In die Bresche versuchen die Derivatbörsen und die Online-Broker zu springen. Scoach und Eurex starteten dieses Jahr mit zaghaften Auftritten im Web 2.0, und Swissquote betreibt eine Facebook-Seite, die immerhin 9000 Fans hat.

Sicherlich falsch ist, die sozialen Medien als Verkaufskanal zu nutzen. Den Usern muss Mehrwert geboten werden. Dies kann ein Service sein, beispielsweise in Form einer Facebook-Gruppe, wo Fragen rund um Finanzprodukte beantwortet werden oder wo sich Gleichgesinnte austauschen können. Das grosse Wissen, das in den Investmentbanken steckt, gilt es weiterzugeben.

Gemäss einer Studie des deutschen Finanzportals Onvista wünschen sich die Nutzer Marktberichte, Analysen und Aktientipps. Strukturierte-Produkte-Teams arbeiten meist eng mit Researchabteilungen zusammen und lassen dieses Wissen in ihre Produkte einfliessen. Wieso also nicht gleich die Researchberichte auf die sozialen Medien stellen? Meist stehen dem rechtliche Bedenken entgegen, die sich aber lösen lassen, wie das UBS-Fonds auf Twitter beweist. Dort muss vorab ein Disclaimer bestätigt werden.

Der Grundstock an Inhalten ist bei den hiesigen Derivatemittenten vorhanden. Es werden zahlreiche Vorträge gehalten, Monatsmagazine oder gar tägliche Kommentare produziert. Zudem gibt es Bücher und CD-Sammlungen zur Ausbildung in Zertifikaten und Finanzmärkten. Vorträge könnten heutzutage via Google Hangouts direkt auf YouTube übertragen werden. Anleger müssten nicht mehr vor Ort sein, und die Vorträge würden danach im Netz Anlegern zur Verfügung stehen.

Übrigens sind auch deutsche Emittenten den Schweizer Kollegen einen Schritt voraus. BNP, Commerzbank und Deutsche Bank sind seit längerem – ING und HSBC seit kurzem – auf Twitter, Facebook oder YouTube präsent. UBS betrieb sogar ein erfolgreiches Trading-Game, das über Facebook beworben wurde.

Emittenten müssen zuhören

Vielen Finanzinstituten sollte jedoch vor allem zu einem geraten werden, um die sozialen Netzwerke zu verstehen. Sie müssen zuerst zuhören. Denn bevor die Schweizer Anbieter blind drauflosleg en, müssen sie die Bedürfnisse der Anleger evaluieren. Dafür eignet sich ein Social Media Monitoring. Ähnlich wie in der klassischen Printmedienüberwachung werden Beiträge aus Online-Artikeln und sozialen Medien gesammelt, danach aufbereitet und ausgewertet. So erkennt man Anlegerbedürfnisse, kann aus Fehlern lernen und identifiziert Meinungsführer – sogenannte Multiplikatoren.

Hat ein Emittent das Verhalten im Netz verstanden, steht es ihm offen, sich auf den sozialen Netzwerken mit einem Auftritt zu positionieren. Sobald er präsent ist, fängt das Monitoring aber erst an.

Christian König ist Derivatspezialist und Consultant für Social Media. Er bloggt auf finanzprodukt.ch.

Kotierte Zertifikate

Valor	Bank	Produkt	Coupon / Schutz	Basiswert	Verfall	Lib.	Ausgabe-preis[1]	Inserat auf
18719950	ZKB	Barrier Rev. Conv.	8.5%	ABB/Roche/Syngenta	05.12.13	12.12.12	1000 Fr.	
18719949	ZKB	Barrier Rev. Conv.	10%	CS Grp/Novartis/Zurich Ins.	05.12.13	12.12.12	1000 Fr.	
19279581	CS	Barrier Rev. Conv.	11.5%	Citigroup/Barclays/Deutsche Bk	10.12.13	13.12.12	1000 Fr.	
19279582	CS	Barrier Rev. Conv.	7.1%	Roche/Richemont/Zurich Ins	10.12.13	13.12.12	1000 Fr.	
18719960	ZKB	Barrier Rev. Conv.	6.6%	Adecco	06.12.13	13.12.12	1000 Fr.	
18719962	ZKB	Barrier Rev. Conv.	9.8%	Logitech	06.12.13	13.12.12	1000 Fr.	
18719961	ZKB	Barrier Rev. Conv.	6.4%	UBS	06.12.13	13.12.12	1000 Fr.	
19686156	VT	Multi Defender Vonti	8.3%	Adecco/Transocean/Swisscom	06.12.13	14.12.12	1000 Fr.	
19686155	VT	Multi Defender Vonti	7.25%	Swiss Life/Swiss Re/Zurich Ins.	06.12.13	14.12.12	1000 Fr.	
14150332	VT	Voncert		Aktien Basket Schweiz	12.12.14	14.12.12	91.5 Fr.	
19279586	CS	Barrier Rev. Conv.	6%	Richemont/LVMH/Swatch	10.12.13	14.12.12	1000 Fr.	
18719892	ZKB	Barrier Rev. Conv.	2.8%	Euro St. 50/S&P 500/SMI + 3M CHF Libor	07.12.15	14.12.12	1000 Fr.	
19904004	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	7.5%	Nestlé/Swatch/Syngenta	09.12.13	17.12.12	1000 Fr.	
19877535	BAER	Barrier Rev. Conv.	7.5%	Adecco	11.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
19877536	BAER	JB Barrier Rev. Conv.	7.2%	ABB	11.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
19877533	BAER	JB Barrier Rev. Conv.	6.5%	Baloise	11.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
19877537	BAER	JB Barrier Rev. Conv.	6.2%	Geberit	11.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
19877534	BAER	JB Barrier Rev. Conv.	5.25%	Roche	11.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
19877532	BAER	JB Barrier Rev. Conv.	7%	Swiss Re	11.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
19647324	BAKB	Barrier Rev. Conv.	6.5%	Kühne+Nagel	11.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
19958146	BAKB	Barrier Rev. Conv.	8.55%	Transocean	11.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
19904035	EFG	Barrier Rev. Conv. (COSI)	9.6%	Apple	11.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
19904036	EFG	Barrier Rev. Conv. (COSI)	9.2%	BMW	11.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
19904034	EFG	Barrier Rev. Conv. (COSI)	9.6%	CS Group	11.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
19904038	EFG	Barrier Rev. Conv. (COSI)	7.2%	Swiss Life	11.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
19904037	EFG	Barrier Rev. Conv. (COSI)	8%	UBS	11.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
20106076	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	10%	Swatch/Syngenta/UBS	18.12.13	18.12.12	1000 Fr.	
19036652	CS	Call. Barrier Rev. Conv.	6.75%	SMI/S&P 500/Euro Stoxx 50	12.12.14	19.12.12	1000 €	
19036653	CS	Call. Barrier Rev. Conv.	7.5%	SMI/S&P 500/Euro Stoxx 50	12.12.14	19.12.12	1000 $	
20105995	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	9%	ABB/Holcim/Swatch	12.12.13	19.12.12	1000 Fr.	
20105993	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	10.8%	Actelion/Clairant/Lonza	12.12.13	19.12.12	1000 Fr.	
20105991	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	11.2%	Apple/Google/Microsoft	12.12.13	19.12.12	1000 Fr.	
20105990	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	14.6%	CS Grp/Dt Bank/Société Générale	12.12.13	19.12.12	1000 Fr.	
20105992	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	11.2%	Index Basket	12.12.13	19.12.12	1000 Fr.	
20105997	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	7.2%	Nestlé/Roche/Syngenta	12.12.13	19.12.12	1000 Fr.	
18719995	ZKB	Barrier Rev. Conv.	9.8%	Adecco/Clariant/Holcim	12.12.13	19.12.12	1000 Fr.	
18720002	ZKB	Barrier Rev. Conv.	6.2%	Clariant	13.12.13	19.12.12	1000 Fr.	
18720005	ZKB	Barrier Rev. Conv.	6.1%	Georg Fischer	13.12.13	19.12.12	1000 Fr.	
18720004	ZKB	Barrier Rev. Conv.	6.7%	Kühne & Nagel	13.12.13	19.12.12	1000 Fr.	
18719993	ZKB	Barrier Rev. Conv.	5.2%	Nestlé/Novartis/Roche	12.12.13	19.12.12	1000 Fr.	
18720001	ZKB	Barrier Rev. Conv.	4.4%	Roche	13.12.13	19.12.12	1000 Fr.	
10716728	ZKB	Outperformance Zertifikat		Novartis	28.03.13	19.12.12	56.5 Fr.	
10716729	ZKB	Outperformance Zertifikat		Zurich Ins.	28.05.13	19.12.12	230 Fr.	
18719940	ZKB	Express Zertifikat		SMI/Euro Stoxx 50/S&P 500	13.12.17	20.12.12	1000 Fr.	
19877517	BAER	Tracker-Zertifikat		Aktien Basket Schweiz	27.12.13	21.12.12	101.4 Fr.	
14150379	VT	Floored Floater	0.38%	3M CHF Libor Refanl. Gazprom	21.12.16	21.12.12	1000 Fr.	
19686255	VT	Multi Defender Vonti	8%	Clariant/SGS/Swatch Group	20.12.13	21.12.12	1000 Fr.	
19686254	VT	Multi Defender Vonti	7.35%	Richemont/Roche/UBS	13.12.13	21.12.12	1000 Fr.	
20240763	BCV	Barrier Rev. Conv.	9.25%	Apple	13.12.13	21.12.12	1000 Fr.	
20240764	BCV	Barrier Rev. Conv.	8%	Transocean	13.12.13	21.12.12	1000 Fr.	
19279595	**CS**	**Barrier Rev. Conv.**	**6.5%**	**ABB/Swatch/Zurich FS**	**17.12.14**	**21.12.12**	**1000 Fr.**	**Seite 40**
19279594	**CS**	**Barrier Rev. Conv.**	**5%**	**Nestlé/Roche/Novartis**	**17.12.14**	**21.12.12**	**1000 Fr.**	**Seite 40**
14081216	EFG	Capital Protection with Cap	90%	Corn/Sugar/Orange Juice	11.12.14	22.12.12	1000 Fr.	
14150377	VT	Voncert		Index Basket	17.12.14	24.12.12	100 Fr.	
20105949	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	12%	Apple/Facebook/Linkedin	17.12.15	24.12.12	1000 Fr.	
20105948	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	8%	Barrick Gold/Freeport McM./Yamana	17.12.15	24.12.12	1000 Fr.	
10105946	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	6.25%	Euro Stoxx 50/S&P 500/SMI	17.12.15	24.12.12	1000 Fr.	
20105945	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	6.75%	Gold/Palladium/Platinum/Silver	17.12.15	24.12.12	1000 Fr.	
20105947	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	6.25%	Nestlé/Novartis/Roche	17.12.15	24.12.12	1000 Fr.	
20105950	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	11%	Research in Motion	17.12.15	24.12.12	1000 Fr.	
19686253	VT	Multi Defender Vonti	8.2%	ABB/Adecco/CS Group	20.06.14	27.12.12	1000 Fr.	
14150369	VT	Multi Defender Vonti	5.5%	Nestlé/Novartis/Roche	20.06.14	27.12.12	1000 Fr.	
19412320	BAKB	Barrier Rev. Conv.	5.7%	ABB	27.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
19884952	BAKB	Barrier Rev. Conv.	7.25%	OC Oerlikon	27.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
20106075	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	10%	Adecco/CS Group/Roche	18.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
20106040	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	6.8%	Aluminium/Copper/Nickel	17.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
20106080	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	12.8%	Apple/Cisco Systems/Google	18.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
20106074	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	11.8%	AXA/Swiss Life/Swiss Re	18.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
20106081	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	12%	BHP B./Freeport McM./Rio Tinto	18.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
20106072	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	13.8%	BNP Paribas/CS Group/DB	18.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
20106079	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	11.2%	Dt. Telek./France Telek./Telef.	18.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
20106038	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	8.5%	Euro Stoxx 50/Gold/ICE Brent Future	17.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
20106078	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	9.2%	Gold/Palladium/Silver	18.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
20106073	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	12.8%	Goldc./Newm. Mining/Yamana	18.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
20106039	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	8.2%	ICE Brent Future/NYMEX Natural Gas	17.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
20106077	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	9.6%	Monsanto/Potash/Syngenta	18.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
20106037	EFG	M. Barr. Rev. Conv. (COSI)	8.75%	Nickel/Silver/WTI Crude Oil	17.12.13	27.12.12	1000 Fr.	
14150382	VT	Multi Defender Vonti	5%	ABB/Geberit	21.11.13	28.12.12	1000 Fr.	
14150383	VT	Multi Defender Vonti	5.5%	Geberit/Kühne + Nagel	21.11.13	28.12.12	1000 Fr.	
14150384	VT	Multi Defender Vonti	5.5%	Geberit/Straumann	21.11.13	28.12.12	1000 Fr.	
14150366	VT	Multi Defender Vonti	5.5%	Novartis/Swisscom/Zurich Ins	18.12.15	28.12.12	1000 Fr.	
20106094	EFG	Barrier Rev. Conv. (COSI)	8.4%	Actelion	20.12.13	03.01.13	1000 Fr.	
20106092	EFG	Barrier Rev. Conv. (COSI)	10%	CS Group	20.12.13	03.01.13	1000 Fr.	
20106093	EFG	Barrier Rev. Conv. (COSI)	9.2%	Logitech	20.12.13	03.01.13	1000 Fr.	
18719077	ZKB	Kapitalschutz ohne Cap	90%	Index Basket	03.01.18	10.01.13	1020 Fr.	
18719078	ZKB	Kapitalschutz ohne Cap	95%	Index Basket	03.01.18	10.01.13	1020 Fr.	
18719700	ZKB	Kapitalschutz ohne Cap	90%	Index Basket	03.01.18	10.01.13	1020 Fr.	
18719701	ZKB	Kapitalschutz ohne Cap	95%	Index Basket	03.01.18	10.01.13	1020 Fr.	

Die publizierten Neuemissionen wurden der «Finanz und Wirtschaft» direkt vom Emittenten mitgeteilt. Alle Angaben ohne Gewähr. [1] indikativ

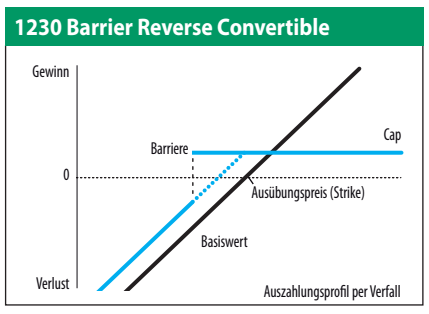
Alle Konditionen der neulancierten Zertifikate finden Sie unter **www.fuw.ch/zertifikate-neuemissionen**

traded on scoach

Neu lancierte strukturierte Produkte

Optimierung

1230 Barrier Reverse Convertible



EFG FP lanciert Multi Barrier Reverse Convertibles auf BNP Paribas, Credit Suisse und Deutsche Bank

EFG FP begibt 10 000 Callable Multi BRC auf BNP Paribas, Credit Suisse und Deutsche Bank zum Nominalwert von 1000 Fr. Der Coupon beträgt 13⅘% p.a. und wird vierteljährlich ausgezahlt. Die Produkte sind callable und können an den Rückzahlungstagen am 27. Juni 2013 und 27. September 2013 von der Emittentin vorzeitig zurückgezahlt werden. Sollte das geschehen, erhält der Anleger das Nominal zuzüglich des Coupons für den entsprechenden Zeitraum erstattet. Die Emittentin hat das Recht, aber nicht die Pflicht, das Produkt vorzeitig zurückzuzahlen. Berührt oder unterschreitet einer der drei Basiswerte bis 18. Dezember 2013 die Barriere von 65% des Kurses bei Emission und notiert mindestens ein Basiswert auf oder unter dem Anfangslevel, erhält der Anleger den Basiswert mit dem schlechtesten Kursverlauf zu einem noch zu bestimmenden Bezugsverhältnis geliefert (Fraktion in bar). Ansonsten erhält er das Nominal rückerstattet. Die Instrumente sind pfand- (Cosi) und währungsbesichert (Quanto). Der Valor lautet 20 106 072. Das Börsenkürzel ist EFGEEI. Liberiert wird am 27. Dezember. Geld- und Briefkurs im Sekundärmarkt enthalten die aufgelaufenen Zinsen (Marchzins, Dirty Pricing). Gemäss SVSP handelt es sich um BRC (1230).

Basler Kantonalbank platziert Barrier Reverse Convertibles auf ABB

Basler Kantonalbank emittiert 25 000 Barrier Reverse Convertibles auf ABB zum Nominalwert von 1000 Fr. Die Instrumente sind mit einem Coupon von 5 7/10% ausgestattet. Berührt oder unterschreitet der Basiswert bis zum 18. Dezember 2013 die Barriere von 14.736 Fr. auf 80% des Ausübungspreises und schliesst der Basiswert unter dem Ausübungspreis von 18.42 Fr., erhält der Anleger den Basiswert geliefert (Bezugsverhältnis: 54,2888; Fraktion in bar). Andernfalls wird pro Papier das Nominal zurückgezahlt. Der Valor ist 19 412 320, das Kürzel BFABBX. Liberiert wird am 27. Dezember. Geld- und Briefkurs im Sekundärmarkt enthalten keine aufgelaufenen Zinsen (Marchzins), sie werden separat ausgewiesen und abgerechnet (Clean Pricing). Gemäss SVSP handelt es sich um BRC (1230).

Credit Suisse platziert Barrier Reverse Convertibles auf Nestlé, Roche und Novartis

Credit Suisse emittiert Barrier Reverse Convertibles auf Nestlé, Roche und Novartis zum Nominal von 1000 Fr. Der Coupon beträgt 5% und wird halbjährlich ausgezahlt. Berührt oder unterschreitet einer der drei Basiswerte bis 17. Dezember 2014 die Barriere auf 42.0624 Fr. (127.6569, 40.1994) auf indikativ 69% des Ausübungspreises und schliesst mindestens einer der drei Basiswerte unter dem Ausübungspreis von 60.96 Fr. (185.01, 58.26), erhält der Anleger den Basiswert mit dem schlechtesten Kursverlauf geliefert (Bezugsverhältnis: 16,4042, 5,4051, 17,1644; Fraktion in bar). Andernfalls wird der Nennwert ausgezahlt. Der Valor ist 19 279 594, das Kürzel CSAJX. Liberiert wird am 21. Dezember. Geld- und Briefkurs im Sekundärmarkt enthalten keine aufgelaufenen Zinsen (Marchzins), sie werden separat ausgewiesen und abgerechnet (Clean Pricing). Gemäss SVSP handelt es sich um BRC (1230).

Anzeige

FISCH ASSET MANAGEMENT AG – TELEFON +41 44 284 24 24 – INFO@FAM.CH, WWW.FAM.CH

FISCH. ASSET MANAGEMENT